

April 2018

## Inhalt

- Seite 3 Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 6 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 6 Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 10 Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 11 Anzeige
- Seite 12 In eigener Sache



---

## Inhalt

Seite 3 - 5

*Vorwort & Informationen  
der Sprecherinnen*

- Vorwort von Martina Arndts-Haupt,  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Münster
- Informationen der Sprecherinnen:
  - Preisverleihung „Gender Award – Kommune mit Zukunft“
  - 25. Bundeskonferenz in Karlsruhe

---

Seite 6

*Informationen aus den  
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Hessen: Veröffentlichung im Landkreis Gießen:  
Praxen, in denen ein Schwangerschaftsabbruch möglich ist

---

Seite 6 - 8

*Infos & Veröffentlichungen  
Alleinerziehende*

- VAMV: Das Wechselmodell

*Arbeitsmarkt*

- WSI der Hans-Böckler-Stiftung: Weibliche Arbeit weniger wert?  
Neue Forschungsergebnisse zum Gender Pay Gap
- Antidiskriminierungsstelle: Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit?  
Die Entgeltordnung des Tarifvertrags der Länder (TV-L) auf dem  
Prüfstand
- Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen:  
Handreichung für Lehrkräfte erschienen
- GEW: Mit der Frauenerwerbstätigkeit steigt das Care-Defizit

*Frauen- und Gleichstellungs-  
politik*

- EAF: 100 Jahre Frauenwahlrecht: Aktionslandkarte
- Gunda-Werner-Institut: Demokratie braucht Feminismus

*Gegen Gewalt an Frauen*

- BMFSFJ: Fünf Jahre Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ – eine Bilanz
- Bff: Neue Informationen zum Thema Menschenhandel auf der Websi-  
te der Polizei

*Gesundheitspolitik*

- Arbeitskreis Frauengesundheit: Gynäkologische Versorgung von  
Frauen mit Behinderung

*Medientipps*

- Videoclip Emma Watson "Hurdles" (Hürden)
- NDR Kulturjournal: Warum sind Männer teurer als Frauen?

- Verfassungsblog: Frauen sind mitgemeint...?  
Autorin: PD Dr. Anna Katharina Mangold
- 11 Tweets zeigen, wie absurd es ist, dass Sparkassen Frauen weiter Kunde nennen dürfen.

---

Seite 8 - 9

*Informationen von Verbänden*

- Deutscher Frauenrat: Keine Entgeltgleichheit ohne Umverteilung von Sorgearbeit
- Deutscher Frauenring: #meToo- Debatte, Aufklärungskampagne und Bewegung existiert bereits seit 10 Jahren
- Deutscher Juristinnenbund: Abschaffung des § 219a StGB und verbesserte Informationsrechte für betroffene Frauen
- pro familia: Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch stärken. Für eine Schwangerschaftsberatung ohne Spießrutenlauf
- UN Women: Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung
- TERRE DES FEMMES: Animationsfilm "Gleichberechtigt leben in Deutschland"

---

Seite 10

*Termine, Kampagnen & Projekte*

- Equal Pay Day 2019: 18. März 2019
- TERRE DES FEMMES: Tagung: Für eine Welt ohne Prostitution: Vom Prostituiertenschutzgesetz hin zum abolitionistischen Modell
- 1. Fachtagung der Bundesinitiative Klischeefrei
- Deutscher Frauenrat: Fachveranstaltung Digitalisierung
- Begegnungsforum: Mädchen\*- und Frau-en\*Perspektiven in der sächsischen Migrationsgesellschaft

---

Seite 11

*Anzeigen*

- Rehm Verlag: Seminare für Gleichstellungsbeauftragte

---

Seite 12

*In eigener Sache*

- Hinweise, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

---

## Vorwort & Infos der Sprecherinnen

---

*Vorwort:*

*Martina Arndts-Haupt,  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Münster*

Liebe Leserinnen und Leser,

"Mit dem Gesetz für mehr Frauen in Führungspositionen haben wir in der vergangenen Legislaturperiode einen Meilenstein gesetzt. Diesen Weg werden wir weitergehen und bei der regelmäßigen Berichterstattung der Bundesregierung ein besonderes Augenmerk auf Unternehmen ohne Frauen in Führungspositionen legen, die sich eine Zielgröße „Null“ geben."

So steht es im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung und nein, dieses ehrenwerte Ziel hatte vermutlich nicht vorausschauend den Bundesinnenminister im Blick. Aber das "Mannschaftsfoto" und die Tatsache, dass der Anteil der beamteten wie parlamentarischen Staatssekretärinnen in der gesamten Bundesregierung empörend niedrig ist, spricht Bände über die Aufgabe, die noch zu tun ist. Gut deshalb, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Bundesinnenministeriums auch darauf hingewiesen hat, dass der Bundesinnenminister selbst für ein weiteres Koalitionsziel verantwortlich ist:

"Dem öffentlichen Dienst kommt für die Gleichstellung von Frauen und Männern eine Vorbildfunktion zu. Wir wollen daher die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Leitungsfunktionen des öffentlichen Dienstes bis 2025 erreichen. Dazu werden wir dieses Ziel für den Geltungsbereich des Bundesgleichstellungsgesetzes festschreiben."

Da muss sich Herr Seehofer viel einfallen lassen. Denn wir wissen, dass Stellenpläne und Stellenbesetzungsverfahren schon ihre Zeit brauchen. Und wenn dann sogar noch nach "qualifizierten Frauen gesucht werden muss" ..." Wir wünschen Glück und raten dem Minister sich eng mit der Gleichstellungsbeauftragten abzustimmen.

Ein zweites Ziel der Groko ist ebenso ambitioniert:

"Wir wollen noch vorhandene strukturelle Hemmnisse abbauen und werden dazu eine ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie entwickeln und mit einem Aktionsplan umsetzen."

Erste Ansätze für ressortübergreifendes Gendern finden sich bereits im Koalitionsvertrag. Für den Bildungsbereich wird Teilzeitausbildung in Aussicht gestellt, für die Hochschulen positioniert sich die Politik deutlich zur Frauenförderung in Führungspositionen und mehr Berufungen von Professorinnen. Und international gibt es ein klares Bekenntnis: "Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie die Förderung der Rechte von Mädchen und Frauen bleiben Grundlage unserer Entwicklungszusammenarbeit."

Ohne die 177 Seiten der Grokvereinbarung komplett gelesen zu haben, viel mehr Gleichstellungsstrategie in den Fachpolitiken lässt sich nicht finden. Weder unter der Überschrift "Moderner Staat", noch bei der Digitalisierung, allenfalls indirekt beim Stichwort Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in Sachen Städtebau und räumliche Entwicklung. Aber es muss ja auch nicht alles schon im Vorfeld festgeschrieben werden.

Es wird aufschlussreich sein, an welchen Stellen die Ressorts sich auf Genderaspekte einlassen, wann sie lernen, dass gleichstellungspolitisches Vordenken zu zielgruppenscharfem und ressourcenschonendem Handeln führt. Und natürlich werden wir den Prozess, mit dem der Aktionsplan zur ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie entsteht, aufmerksam begleiten. Dafür haben wir unserer neuen Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bereits viel Glück gewünscht.

Mit den besten Wünschen für einen guten Start in den Frühling und herzlichen Grüßen

Im Namen aller Sprecherinnen  
Martina Arndts-Haupt,  
Bundessprecherin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Münster

---

Informationen der  
Sprecherinnen

---

### **Zweiter Gender Award – Kommune mit Zukunft**

es ist wieder soweit: die BAG verleiht den Zweiten Gender Award als Auszeichnung für vorbildliche Gleichstellungsarbeit in den Kommunen

am Montag, den 11.06.2018 um 13.00 Uhr im  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Elisabeth-Selbert-Raum, Glinkastraße 24, 10178 Berlin

Die BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen heißt Sie herzlich willkommen, die Preisverleihung der drei ausgezeichneten Kommunen live zu erleben.

Gesucht wurden Kommunen, die eine besonders kreative und vorbildliche Gleichstellungsarbeit vor Ort umsetzen. Erfahren Sie mehr über innovative Aktivitäten der Ausgezeichneten.

### **Programm der Preisverleihung**

12.30 Uhr: Einlass und Anmeldung

13.00 Uhr: Begrüßung

Laudatio für die Ausgezeichneten

Get together mit Selters und Häppchen

Anmeldungen bitte hier: [Online-Anmeldung](#)

### **25. Bundeskonferenz vom 16. – 18. September 2018 in Karlsruhe „Verfassungsauftrag Gleichstellung!“**

Die Konferenz ermöglicht die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit aktuellen frauen- und gleichstellungspolitischen Themen und Herausforderungen. Als Treffpunkt unseres bundesweiten Netzwerkes und in der gemeinsamen Arbeit mit Expertinnen und Experten dient die Konferenz der Weiterentwicklung von Inhalten, Strategien und Strukturen kommunaler Gleichstellungspolitik. Fast siebzig Jahre nach Verabschiedung des

Grundgesetzes gilt es, unserem gemeinsamen Auftrag deutlich mehr Nachdruck zu verleihen, dem „Verfassungsauftrag Gleichstellung“.

Der **Empfang** der Stadt Karlsruhe wird am Sonntag, den 16. September 2018 ab 18.00 Uhr, im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe | <http://zkm.de/> stattfinden.

Die **Konferenz** tagt am 17. und 18. September 2018 in der Messe Karlsruhe [www.messe-karlsruhe.de/messe\\_karlsruhe/slider/aktionshalle.php](http://www.messe-karlsruhe.de/messe_karlsruhe/slider/aktionshalle.php) .

Alle Informationen und die Anmeldung zur Bundeskonferenz und zu den Rahmenprogrammen finden Sie auf der Internetseite der BAG [www.frauenbeauftragte.org/aktion/25-bundeskonferenz-2018-karlsruhe](http://www.frauenbeauftragte.org/aktion/25-bundeskonferenz-2018-karlsruhe)

---

---

## Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

---

### **LAG Hessen:**

*Veröffentlichung im Landkreis  
Gießen von Praxen, in denen  
ein Schwangerschaftsabbruch  
möglich ist*

Liebe Kolleginnen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte,

auf der Landkreis-Gießen-Homepage des Gesundheitsamtes werden demnächst alle Informationen im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch im Landkreis Gießen zu finden sein, (inhaltlich angelehnt an die Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Aufgeführt sind dort auch die entsprechenden Beratungsstellen und die Kontaktdaten von Praxen bzw. Kliniken im Landkreis Gießen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen und der Veröffentlichung zugestimmt haben. Vorausgegangen war ein Schreiben einer Ärzt\*innen-Initiative in Frankfurt mit der Bitte zur Veröffentlichung. Unser Rechtsamt hat das geprüft und für machbar befunden! Daher wird der Landkreis Gießen nun für entsprechende Informationen sorgen.

Das Gesundheitsamt wird nach Abschluss der notwendigen Vorarbeiten die Homepage aufbereiten - und so nehmen die Dinge einen sicherlich guten Lauf.....Euch allen das zur Kenntnis und ein herzlicher Gruß

Angelika Kämmler  
Landkreis Gießen  
Kreisfrauenbeauftragte

---

---

## Informationen & Veröffentlichungen

---

### **Alleinerziehende**

VAMV:

*Das Wechselmodell – Ist das  
was für uns?*

Am 15. März gab es im Bundestag eine Diskussion zum Wechselmodell als Möglichkeit der elterlichen Umgangsgestaltung. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter VAMV e.V. lehnt ab, dass das Wechselmodell als Regelfall für alle Trennungsfamilien in Frage kommt. Eine umfangreiche Information für Eltern enthält die Broschüre „Das Wechselmodell – Ist das was für uns?“ Die Inhalte sind auch auf der Homepage unter „Wechselmodell“ zum [Download](#) erhältlich.

### **Arbeitsmarkt**

WSI der Hans-Böckler-  
Stiftung:

*Weibliche Arbeit weniger  
wert? Neue Forschungser-  
gebnisse zum Gender Pay  
Gap*

Anlässlich des „Equal Pay Day“ präsentierten das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung und das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen auf einer Tagung am 16. März neue Forschungsergebnisse zum Gender Pay Gap. Ein zentraler Befund: In Berufen, in denen viele Frauen arbeiten, wird meist schlechter gezahlt als in „männerdominierten“ Berufen, auch wenn die Arbeitsanforderungen gleichwertig sind. Und höhere Anforderungen und Belastungen gehen in „Männerberufen“ mit stärkeren Lohnzuwächsen einher als in „Frauenberufen“.

[Vollständige Pressemitteilung](#) und die zugehörigen Analysen [hier](#)



*Antidiskriminierungsstelle des Bundes ADS:*

*Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit? Die Entgeltordnung des Tarifvertrags der Länder (TV-L) auf dem Prüfstand*

Mit einer Analyse der Entgeltordnung des TV-L, verfasst von Dr. Andrea Jochmann-Döll und Dr. Karin Tondorf, thematisiert die ADS das rechtliche Verbot der mittelbaren Entgeltdiskriminierung aufgrund des Geschlechts, welches bereits seit mehr als 50 Jahren gilt. Wie alle betrieblichen und individuellen Vereinbarungen zum Arbeitsentgelt müssen auch Tarifverträge die gleiche Entlohnung gleichwertiger Arbeit gewährleisten, unabhängig davon, ob sie von Frauen oder Männern verrichtet wird.

[Download hier](#)

*Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen:*

*Technik in der Berufs- und Studienorientierung an Schulen: Handreichung für Lehrkräfte erschienen*

Wie kann die Vielfalt technischer Berufe und Studiengänge an Schülerinnen und Schüler vermittelt werden? Diese Frage stellen sich viele Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung. Mit der neuen Handreichung für Lehrkräfte "Einsatz der Technik-Broschüre im Unterricht" bietet die Geschäftsstelle des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen "Komm, mach MINT." dabei jetzt Unterstützung.

[Download hier](#)

*GEW:*

*Mit der Frauenerwerbstätigkeit steigt das Care-Defizit*

Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, geben Frauen die unbezahlte Sorgearbeit zunehmend an Dienstleisterinnen ab. Das ist indes oft mit prekären Arbeitsverhältnissen verbunden. Frankreich zeigt, dass es auch anders geht. [Hier der vollständige Beitrag](#)

---

### **Frauen- und Gleichstellungspolitik**

*EAF: 100 Jahre Frauenwahlrecht: Aktionslandkarte [www.eaf-berlin.de](http://www.eaf-berlin.de)*

Die Kampagnen-Webseite [www.100-jahre-frauenwahlrecht.de](http://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de) ist seit dem 8. März online. Wir freuen uns, wenn Sie auf unserer Webseite ihre Angebote verlinken und Ihre Termine und Aktionen rund um das Jubiläum in die Aktionslandkarte eintragen. [Aktionskalender hier](#)

*Gunda-Werner-Instituts: Demokratie braucht Feminismus*

Warum feministische Errungenschaften gegen Angriffe verteidigt werden müssen. [Hier die vollständige Veröffentlichung](#)

---

### **Gegen Gewalt an Frauen**

*BMFSFJ:*

*Fünf Jahre Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ – eine Bilanz*

Seit fünf Jahren gibt es das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Mehr als 143.000-mal unterstützten die Beraterinnen zwischen März 2013 und Ende 2017 von Gewalt betroffene Frauen, Menschen aus ihrem sozialen Umfeld und Fachkräfte – und jedes Jahr nimmt die Zahl der Beratungen zu. Ein Zeichen dafür, dass der Bedarf nach wie vor hoch und das Thema Gewalt gegen Frauen von großer gesellschaftlicher Relevanz ist. Zum Jahresbericht 2017: [hier herunterladen](#)

*Neue Informationen zum Thema Menschenhandel auf der Website der Polizei*

Die Webseite der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes wurde um das Thema Menschenhandel erweitert. Dort wird zusätzlich zu einem allgemeinen Informationsteil [Was ist Menschenhandel?](#) konkret auf folgende Themen eingegangen: Sie wurden Opfer? Sie werden bedroht? Rechte, Ansprüche, Hilfe und Unterstützung.

---

## Gesundheitspolitik

Arbeitskreis  
Frauengesundheit

Interview mit Ulrike Haase über die gynäkologische Versorgung von Frauen mit Behinderung: [hier](#)

---

## Medientipps

Videoclip Emma Watson  
"Hurdles" (Hürden)

2minütiger Videoclip auf YouTube: [Hurdles \(featuring Emma Watson\)](#)

---

Kulturjournal zum  
Equal Pay Day

Warum sind Männer teurer als Frauen? [Hier](#)

---

„Verfassungsblog“:  
Frauen sind mitgemeint...?  
Autorin: PD Dr. Anna Katharina Mangold

..... die Verwendung des generischen Maskulinums in Formularen einer Sparkasse begründe keine Schadensersatzansprüche nach § 823 BGB oder dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)...  
[zum vollständigen Artikel](#)

---

11 Tweets zeigen, wie absurd es ist, dass Sparkassen Frauen weiter Kunde nennen dürfen

Auf der Plattform BENTO ist eine Zusammenstellung von Tweets zum Urteil des BGH veröffentlicht. [Hier](#)

---

---

## Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat  
[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

- Keine Entgeltgleichheit ohne Umverteilung von Sorgearbeit
- 

Deutscher Frauenring  
[www.deutscher-frauenring.de](http://www.deutscher-frauenring.de)

- Der DEUTSCHE FRAUENRING e.V. (DFR) mit dem neuen Ausschuss YOUNG DFR macht darauf aufmerksam, dass die #meToo- Debatte, Aufklärungskampagne und Bewegung bereits seit 10 Jahren existiert. Initiatorin ist die afroamerikanische Aktivistin Tarana Burke. Sie wollte auf die Unterdrückung afroamerikanischer Frauen\* aufmerksam machen und besonders jene stärken, die oft schon als Mädchen Erfahrung mit sexuellem Missbrauch gemacht haben.  
[Weiterlesen...](#)
- 

Deutscher Juristinnenbund  
[www.djb.de](http://www.djb.de)

- Equal Pay braucht mehr als Entgelttransparenz
- Eine geschlechtergerechte Besetzung der Richterwahlausschüsse fehlt
- Abschaffung des § 219a StGB und verbesserte Informationsrechte für betroffene Frauen
- 70 Jahre Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb) "Viel erreicht - noch viel zu tun", Jubiläumsveranstaltung am 13. April 2018, Dortmund



*pro familia*  
[www.profamilia.de/](http://www.profamilia.de/)

- Statistisch gesehen ist die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche über Jahre rückläufig
- Das Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch stärken
- Für eine Schwangerschaftsberatung ohne Spießrutenlauf

*UN Women*  
[www.unwomen.de](http://www.unwomen.de)

- Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

*TERRE DES FEMMES*  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

- Der Animationsfilm "Gleichberechtigt leben in Deutschland" von TERRE DES FEMMES informiert insbesondere geflüchtete Frauen (und Männer) über ihre Rechte und das Verbot von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. [Weitere Informationen und Film hier](#)

---

## Termine, Kampagnen & Projekte

---

Equal Pay Day 2019  
[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

Nach dem Equal Pay Day ist vor dem Equal Pay Day: Schließlich liegt der Gender Pay Gap noch immer bei 21 Prozent. Laut Statistischem Bundesamt hat sich am Lohngefälle zwischen Frauen und Männern auch im Jahr 2017 nicht viel geändert. Grund genug, sich den nächsten Aktionstag am **18. März 2019** schon jetzt mit Rotstift in den Kalender einzutragen!

„Für eine Welt ohne Prostitution: Vom Prostituierten-  
schutzgesetz hin zum aboli-  
tionistischen Modell“ von  
TERRE DES FEMMES  
25. Mai 2018, Berlin  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

Auf dieser Tagung wird Huschke Mau, Gründerin des Netzwerks Ella, über ihre Erfahrungen als Aussteigerin aus der Prostitution berichten, bevor sich ein Podiums- und Publikumsgespräch, ein Empfang und ein Markt der Möglichkeiten, auf dem sich verschiedene Organisationen vorstellen, anschließt.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 13.05.2018 über die [Homepage](#)

1. Fachtagung der Bundesini-  
tiative Klischeefrei-  
Servicestelle der Nationalen  
Kooperationen zur Berufs-  
und Studienwahl  
12. und 13. Juni 2018  
[www.klischee-  
frei.de/de/index.php](http://www.klischee-<br/>frei.de/de/index.php)

Bei der 1. Fachtagung der Initiative Klischeefrei sind Impulsvorträge von Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Prof. Dr. Susanne Stark und Prof. Dr. Jutta Rump vorgesehen.

In Workshops und einer Informationsmesse geht es für unterschiedliche Zielgruppen um Berufs- und Studienwahl und einen fachlichen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis.

Deutscher Frauenrat:  
Fachveranstaltung Digitalisie-  
rung  
22. Juni 2018 in Berlin  
[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

Nachrichten bekommen wir auf unser Smartphone, Technologien verändern Berufe, unsere Netzwerke sind die Soziale Medien – die Digitalisierung spielt eine immer größere Rolle. Der Deutsche Frauenrat (DF) widmet seine Jahresveranstaltung in Berlin dem Thema „Frauen und Digitalisierung“. Unter einem gendersensiblen Blick werden die Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung diskutiert.

---

## Anzeigen



**12. oder 13.6.2018, Bonn**  
**>> Anmeldung**

### Seminar: Das neue Landesgleichstellungsgesetz NRW

Die Änderungen im Einzelnen zu kennen und sie in der Praxis sicher umzusetzen, ist von zentraler Bedeutung für die Gleichstellungsbeauftragten.

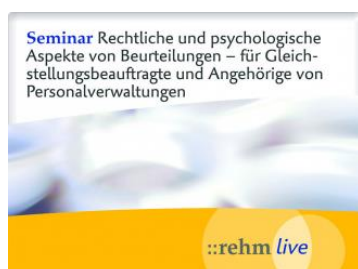
Inhalte des Seminars:

- Ziele des LGG NRW,
- Geltungsbereich auch in Tochtergesellschaften,
- Geschlechtergerechte Sprache,
- Gleichstellungsplan,
- Unterrepräsentanz,
- Personalauswahl und deren Vorbereitung,
- Familien- und pflegefreundliche Maßnahmen,
- Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Vertreterin
- Beteiligungsrechte der Gleichstellungsbeauftragten,
- Sanktionen bei Nichtbeteiligung,
- Klagerecht.
- Das Landesgleichstellungsgesetz NRW wurde 2017 novelliert.

Referent: Dr. Torsten von Roetteken

### Rechtliche und psychologische Aspekte von Beurteilungen

– Seminar für Gleichstellungsbeauftragte und Angehörige von Personalverwaltungen



**28.9.2018, Frankfurt**  
**>> Anmeldung**

Beurteilungen diskriminierungsfrei durchzuführen, ist nicht einfach. Wenn z. B. Präsenzkultur und Überstunden das Maß aller Dinge sind, werden Frauen benachteiligt, weil sie sich noch immer in der Regel um die Familienarbeit kümmern. Gegen diese Benachteiligung kämpfen Gleichstellungsbeauftragte, und sie benötigen dabei Unterstützung. Nur wer sich der Mechanismen bewusst ist, die bei Beurteilungen als subjektivem Vorgang wirken, kann Diskriminierung vermeiden. Das gilt auch für Angehörige der Personalverwaltung.

Referenten: Dr. Torsten von Roetteken, Prof. Dr. Doris Krumpholz

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:  
[www.rehm-verlag.de/gleichstellungsrecht](http://www.rehm-verlag.de/gleichstellungsrecht)

## In eigener Sache

### *In eigener Sache*

Die Hinweise unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Hinweise wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

### *Erhaltung der Geschäftsstelle - Leistungen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im Herbst 2017 das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

### *Dokumentation der Konferenz zum Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung*

Die Dokumentation kann für 6 Euro für Versand/Verpackung in der Geschäftsstelle als Druckexemplar bestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der BAG [hier](#) veröffentlicht.

### *Dokumentation der Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

### *Zwei Gutachten zum TVöD*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

### *Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin! Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin! Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2015 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

### *BAG 1984 – 2008 Fotos & Dokumente*

### *Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG Erstellt für die Bundeskonferenz der BAG in Frankfurt am Main 2008*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden, was wir sind, 13,00 €

### *Zu bestellen: Medienkoffer Frauen und Männer – Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

### *Impressum & Kontakt ViSdP: Petra Borrmann Gleichstellungsbeauftragte Stadt Delmenhorst & Bundessprecherin*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert  
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin  
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813  
[bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de), [www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de)